



Niederschrift

für die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Albeck am
Dienstag, dem 07. Juli 2026 um 19.00 Uhr im Kultursaal Sirnitz.

Anwesende: Bürgermeister Ing. Wilfried Mödritscher als Vorsitzender und die weiteren Mitglieder des Gemeinderates: 1. Vizebürgermeister Markus Prieß, 2. Vizebürgermeister Hannes Huber, Herwart Schaar, Martin Buchacher, Christian Gwenger, Dipl.-Ing. Peter Süßenbacher, Erhard Kleindienst und Markus Hofreiter

Entschuldigt: GR Mag. Karoline Hochsteiner und GR Gerald Konrad

Ersatzmitglied: GR Martin Dörfler und GR Gregor Konrad

Schriftführer: Amtsleiter Rene Gwenger

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 die Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Antrag zur Geschäftsordnung des GR Herwart Schaar: Aus der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.04.2026 geht hervor, dass der Tagesordnungspunkt 7d bis zur nächsten Gemeinderatssitzung geklärt und zur neuerlichen Beschlussfassung vorgelegt wird. Dieser Tagesordnungspunkt findet sich auf der heutigen Tagesordnung nicht wieder? Vom Bürgermeister wird ausgeführt, dass vom Steuerberatungsbüro die Bilanz 2025 noch nicht vorliegt und die Differenzen der Endstände der Bilanz 2023 gegenüber der Bilanz 2024 im Zuge der Bilanzbesprechung der Bilanz 2025 geklärt werden.

Antrag zur Geschäftsordnung des GR Markus Hofreiter: Als gewählter Bauausschussobmann wurde mir die Einsicht in einen Bauakt verwehrt. Dies ist allerdings nach der K-AGO vorgesehen. Der Bürgermeister antwortet, dass dies geklärt wird, aus welchen Gründen die Einsicht verwehrt wurde.

2. Bestimmung von zwei Mitfertigern für das Protokoll

Als Mitfertiger werden die Gemeinderäte GR Herwart Schaar und GR Martin Dörfler bestimmt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die Wasseraufschließung in Hochrindl der Parzellen 1266/3 und 1252/15 wurde über den Bauhof ausgeführt und bereits fertiggestellt. Es wurden 180 lfm Wasserleitung verlegt, ein Hydrant gesetzt sowie die beiden Grundstücke bereits mit Hauswasseranschlüssen versehen. Die Druckprüfung wurde bereits positiv durchgeführt. Die Vermessung der neuen Wasserleitung steht noch aus.
- Zum wiederholten Male gab es bei der Alplstraße wieder einen Wasserrohrbruch, bei welchem es notwendig war, die Straße über die gesamte Breite zu öffnen, um den Bruch beheben zu können. Aufgrund der Vielzahl an Wasserrohrbrüchen entlang der Alplstraße wurde bereits mit dem Wassermeister besprochen, dass jedes Jahr die Wasserleitung mit 100-200 lfm in Eigenregie getauscht werden sollte. Das ähnliche Problem gibt es auch beim Oberen Galischweg.
- Vom Gemeindeverband Feldkirchen wurde nun die Abrechnung für das Jahr 2025 vorgelegt. Diese ergibt eine Gutschrift von € 8.764,09. Der Kostenanteil für die Gemeinde Albeck im Jahr 2025 beträgt somit € 24.845,09.
- Aus dem Vermögen der aufgelösten Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen erhält die Gemeinde Albeck einen Betrag von € 13.592,91.
- Beim Bauabschnitt 01 der WVA Sirnitz wurden die Abschlussarbeiten der Firma Strabag durchgeführt. Der Druckreduzierschacht beim Klingbachweg für die Druckreduktion zur Kläranlage wurde eingebaut. Der Hochbehälter „Poitschach“ wurde zur Gänze eingeschüttet. Weiters wurden die Humusierungsarbeiten sowie der Parkplatz beim evangelischen Bethaus wieder hergestellt.

Auch wurde die Fernwärmeleitung im Bereich der Wasserleitungsquerung nochmals geöffnet, um einen etwaigen Leitungsschaden an der Fernwärmeleitung auszuschließen. Dies wurde auch vom Heizwerkbetreiber besichtigt.

- Am Freitag, 03.07.2026 hat die Schulabschlussfeier der Schule und des Kindergartens, mit großem Besucherinteresse, stattgefunden. Auch ein Vertreter der Bildungsdirektion war anwesend. Eine Woche vorher, am 26.06.2026, hat die Abschlussfeier der Tagesmutter stattgefunden.

4. Generalsanierung Turnsaal – Auftragsvergabe Gewerke – Beschlussfassung

Die Ausschreibung für die Generalsanierung des Turnsaales ist erfolgt. Es liegen folgende Ergebnisse vor:

Ausschreibung Elektroinstallationen

Durch das Büro Hartl & Co GmbH wurden die Ausschreibungsunterlagen im nicht offenen Verfahren/Direktvergabe erstellt und an folgende Firmen versendet:

Jerabek W. GmbH & Co KG, MS-Elektrotechnik GmbH, Elektrotechnik Josef Polka GmbH und Elektro-Hannes Schiestl e.U.

Nach Ende der Angebotsfrist und erfolgter Angebotsprüfung liegt nun folgende Reihung vor:

Reihung	Firma	netto	20 % MWSt	brutto
1.	Jerabek W. GmbH & Co KG - <i>Nachverhandlung 7 % Nachlass</i>	€ 48 855,80	€ 9 771,16	€ 58 626,96
2.	MS Elektrotechnik GmbH - <i>Nachverhandlung Nachlass 5 %</i>	€ 49 159,30	€ 9 831,86	€ 58 991,16

Ausschreibung HKLS

Durch das Büro Salbrechter GmbH wurden die Ausschreibungsunterlagen im „nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung“ erstellt und an folgende Firmen versendet:

1. *R.Steinwender Ges.m.b.H, Unterrain 1a, 9560 Feldkirchen i.K.*
2. *Rauter Heizung Sanitär GmbH, Himmelbergerstraße 4a, 9560 Feldkirchen i.K.*
3. *Spitzer Installationen GmbH, Bahnhofstraße 14, 9560 Feldkirchen i.K.*
4. *Heizung & Sanitärtechnik Lackner Markus GmbH, Unterhof 25, 9560 Steuerberg*
5. *Ebner Installationen GmbH, Friedlach 88, 9555 Glanegg*
6. *Buggelsheim Andreas Heizungs- u. Sanitärtechnik GmbH, Hafendorf 38, 9344 Weitensfeld im Gurktal*

Nach Ende der Angebotsfrist wurde ist ein Angebot eingelangt. Nach erfolgter Angebotsprüfung liegt nun folgender Vergabevorschlag vor:

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die **Fa. R.Steinwender GmbH** mit einer Vergabesumme

Nettosumme	€ 125.763,87
<u>zuzgl. 20 % MwSt.</u>	<u>€ 25.152,77</u>

<u>Brutto – Auftragssumme</u>	<u>€ 150.916,64</u>
--------------------------------------	----------------------------

zu vergeben.

Ausschreibung Baumeister

Durch das Büro REGE Plan & Bau GmbH wurden die Ausschreibungsunterlagen im „nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung“ erstellt und an folgende Firmen versendet:

Baumeister/Maurerarbeiten:

1. Ritzinger & Partner Bau GmbH, Gnesau 30, 9563 Gnesau
2. M&R Bau GmbH, M&R Gewerbepark 1, 9560 Feldkirchen i.K.
3. Madile & Comp. Ges.m.b.H.KG, Villacher Straße 43, 9020 Klagenfurt a.W.
4. REG-Bau GmbH, Gewerbepark 3, 9554 St. Urban
5. Duhs&Bergmann, Poitschach 10, 9560 Feldkirchen i.K.

6. Ing. Günther Uitz Bau GmbH, Industriestr. 6, 9300 St. Veit/Glan
7. Wadl Bau GmbH, Klagenfurterstr. 12, 9556 Liebenfels

Dachdecker:

1. A.Leopold GesmbH, Klagenfurter Straße 8, 9560 Feldkirchen i.K.
2. Werding GmbH, Gurktalerstraße 8, 9560 Feldkirchen i.K.
3. Kandussi Dachdeckerei, Industriestraße 1, 9300 St. Veit/Glan
4. Fleischmann & Petschnig Dachdecker, Rosentaler Straße 87, 9020 Klagenfurt

Malerarbeiten:

1. Malerei Binter, Tanzenberg 9, 9572 Deutsch-Griffen
2. Malerei Sabitzer, Deutsch-Griffen 7, 9572 Deutsch-Griffen
3. Malermeister Bertonzel, Feistritz 2, 9560 Feldkirchen i.K.
4. Malerei Trost OG, Tobitsch 14, 9562 Himmelberg
5. Malermeisterin Dagmar Lorber, Dr. Görich Str. 6, 9523 Landskron
6. Malerei Sucher, Industriestraße 4, 9300 St.Veit/Glan
7. Malerei Pugganig GmbH, Bundesstraße 5, 9300 St.Veit/Glan

Bautischlerarbeiten (Fenster + Innentüren)

1. Tischlermeister Martin Zarre, Frankenberg 4a, 9571 Sirnitz
2. Buggelsheim Bauelemente GmbH, Pischeldorfer Straße 142, 9020 Klagenfurt
3. Strussnig GmbH, Millstätter Straße 61, 9541 Einöde
4. Jürgen Lenhardt Handel-Montagen, Dr.-Walter-Domenig-Weg 15/4, 9560 Feldkirchen
5. Montageprofi Pirker GmbH, Marbodenweg 23, 9562 Himmelberg
6. Tischlerei Konec, St.Veiter Straße 5, 9560 Feldkirchen i.K.
8. Tischlerei Grohschädel, Glantalstraße 7, 9554 St. Urban
9. Inform Tischlerei u. Innenausbau GmbH, Klagenfurterstraße 7, 9560 Feldkirchen i.K.
10. Lagerhaus Klagenfurt, Südring 240-244, 9020 Klagenfurt a.W
11. Hermann Tschurnig, Tauernstraße 1, 9560 Feldkirchen i.K.

Fliesenleger:

1. Klaus Wernig, Rennweg 62, 9560 Feldkirchen
2. Manfred Buxbaum, Lendorfer Straße 8, 9560 Feldkirchen i.K
3. Fliesen Frieser GmbH, Dorfstraße 61, 9552 Steindorf am Ossiacher See
4. Kuttnig GmbH, Ossiacher Straße 11, 9300 St. Veit/Glan
5. Erwin Niederbichler, Tobitsch 25, 9562 Himmelberg

Boden/Prallschutz-Sportstättenbau:

1. Turkna Turn- u. Sportgerätefabrik GmbH, St. Pöltner Straße 15, 3204 Kirchberg/Pielach
2. Schatzböden, Mühlgangweg 1, 9400 Wolfsberg
3. Swietelsky Bauges.m.b.H – Sportstättenbau, Ipfdorferstraße 11, 4481 Asten
4. Strabag AG, Sparte Sportstättenbau, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien
5. Diaplan Stahl + Holz Innenausbau GesmbH, Bahnhofstraße 9, 9020 Klagenfurt a.W.
6. Schweiger Sport GmbH, Gruberstr. 4, 4641 Steinhau
7. Sport:works Sportbau GmbH, Industriestraße 7, 3130 Herzogenburg

Nach Ende der Angebotsfrist wurden die eingelangten Angebote geprüft und es liegen folgende Vergabevorschläge vor:

Baumeister:

1. Ing. Günther Uitz Bau GmbH, Industriestr. 6, 9300 St. Veit/Glan = € 80.240,94 brutto
2. Wadl Bau GmbH, Klagenfurterstr. 12, 9556 Liebenfels = € 82.446,31 brutto
3. REG-Bau GmbH, Gewerbepark 3, 9554 St. Urban = € 88.613,65 brutto

Zu den Baumeisterarbeiten wird noch angemerkt, dass in den geprüften Summen der Abbruch des Turnsaalbodens und der Prallschutzwände nicht inkludiert ist. Dies wird in Eigenregie über den Bauhof organisiert.

Dachdecker:

1. Kandussi Dachdeckerei, Industriestraße 1, 9300 St. Veit/Glan = € 90.912,72 brutto
2. A.Leopold GesmbH, Klagenfurter Straße 8, 9560 Feldkirchen i.K. = € 93.657,60 brutto

Fliesenleger:

1. Kuttinig GmbH, Ossiacher Straße 11, 9300 St. Veit/Glan = € 35.443,20 brutto ohne Regiearbeiten

Malerarbeiten:

1. Malerei Pugganig GmbH, Bundesstraße 5, 9300 St.Veit/Glan = € 25.572,60
2. Malerei Sucher, Industriestraße 4, 9300 St.Veit/Glan= € 28.503,00

Boden/Prallschutz-Sportstättenbau:

Da bei der ersten Ausschreibung nur ein Angebot eingelangt ist, wurde die Ausschreibung aufgrund von Preisunterschieden von € 50.000 gegenüber eines Referenzangebotes, aufgehoben. Die neue Abgabefrist ist bis zum 03.07.2026 gelaufen. Nun liegen folgende Angebote vor:

1. Turkna Turn- u. Sportgerätefabrik GmbH, St.Pöltner Strasse 15, 3204 Kirchberg a.d.Pielach = € 232.125,56 brutto
2. Sport:Works Sportbau GmbH, Industriestraße 7, 3130 Herzogenburg. = € 252.067,18 brutto

Für die Vergabesumme wird der Abbruch des bestehenden Turnsaalbodens sowie die Lochung der Prallschutzwände in der Höhe von € 15.297,77 netto in Abzug gebracht.

Innentüren/Trockenbau:

Für die Innentüren ist ein Angebot von Tischlermeister Marin Zarre über **€ 10.880,65 brutto** eingelangt.

Da für die Trockenbauarbeiten keine Firma ein Angebot abgegeben hat, wird dies entweder mit Regiestunden über den Baumeister oder in Eigenregie über den Bauhof organisiert.

Fenster/Türportale:

Für dieses Gewerk ist trotz Verlängerung der Abgabefrist kein Angebot eingelangt. Nun wurden nochmals Fensterbaufirmen angeschrieben, ein Angebot abzugeben. Die Firma REGE Plan & Bau GmbH ist in telefonischen Austausch, dass noch entsprechende Angebote einlangen.

Nach nochmaliger Anfrage bei Herrn Martin Zarre wurde von diesem mitgeteilt, dass im September (verzögerter Baubeginn) nun Kapazitäten gegeben wären. Er wird sich auch noch mit einem Angebot einbringen.

Folgende Vergabeübersicht liegt bis dato vor:

Vergabeübersicht					
Firma	Gewerk	Netto	Ust	Brutto	davon Regie
Jerabek W. GmbH & Co KG	Elektroinstallationen	€ 48.855,80	€ 9.771,16	€ 58.626,96	
R.Steinwender GmbH	HKLS	€ 125.763,87	€ 25.152,77	€ 150.916,64	
Uitz Bau GmbH	Baumeister	€ 66.867,45	€ 13.373,49	€ 80.240,94	ohne Abbruch Boden/Prallschutzwände=Eigenregie
Kandussi Dachdeckerei	Dachdecker/Spengler	€ 75.760,60	€ 15.152,12	€ 90.912,72	€ 3.156,00
Kuttinig GmbH	Fliesenleger	€ 29.536,00	€ 5.907,20	€ 35.443,20	
Malerei Pugganig	Malerarbeiten	€ 21.310,50	€ 4.262,10	€ 25.572,60	€ 2.928,00
Zarre Martin	Innentüren	€ 9.067,21	€ 1.813,44	€ 10.880,65	
It. Kostenschätzung	Fenster u. Türportale	€ 70.549,00	€ 14.109,80	€ 84.658,80	noch keine Angebote eingelangt
Turkna GmbH	Boden/Prallschutz	€ 178.140,20	€ 35.628,04	€ 213.768,24	€ 6.312,00 ohne Abbruch Boden = Eigenregie + ohne Lochung Prallschutzwände = € 15.297,77
		€ 625.850,63	€ 125.170,12	€ 751.020,75	
Bereits beauftragt:					
Hartl & CO GmbH	Elektroplanung	€ 8.725,49	€ 1.745,10	€ 10.470,59	
Salbrechter GmbH	HKLS Planung	€ 19.400,00	€ 3.880,00	€ 23.280,00	
REGE Plan und Bau	Planungsleistungen	€ 18.666,67	€ 3.733,33	€ 22.400,00	
		€ 46.792,16	€ 9.358,43	€ 56.150,59	
Gesamt		€ 672.642,79	€ 134.528,55	€ 807.171,34	

Für die örtliche Bauaufsicht sowie die Rechnungsprüfung liegt von der Firma REGE Plan & Bau GmbH ein Angebot über € 8.840 netto vor. Nach Rücksprache mit Ing. Bernhard Ringswirth vom Gemeindeverband Feldkirchen könnte dies auch über den Gemeindeverband erfolgen.

Anregung von GR Herwart Schaar: Aufgrund der geringen Preisunterschiede sollte überlegt werden, sofern die Vergaberichtlinien dies zulassen, die Elektroinstallationen sowie die Dachdecker/Spenglerarbeiten den jeweils zweitgereihten Firmen zu vergeben. Mit der Firma MS Elektrotechnik GmbH wurden im Rahmen des Bauabschnittes 01 bei der WVA Sirnitz gute Erfahrungen gemacht und die Firma Leopold ist aus dem Bezirk Feldkirchen mit einigen Dienstnehmern aus unserer Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die angeführten Gewerke, für welche Angebote vorliegen mit einer Gesamtsumme von € 666.361,95 brutto zu beauftragen. Die örtliche Bauaufsicht sowie die Rechnungsprüfung erfolgt über den Amtssachverständigen des Gemeindeverbandes Feldkirchen. Für die Vergabe des Gewerkes Fenster/Türportale wird der Gemeindevorstand ermächtigt, den Auftrag dem Billigstbieter zu vergeben.

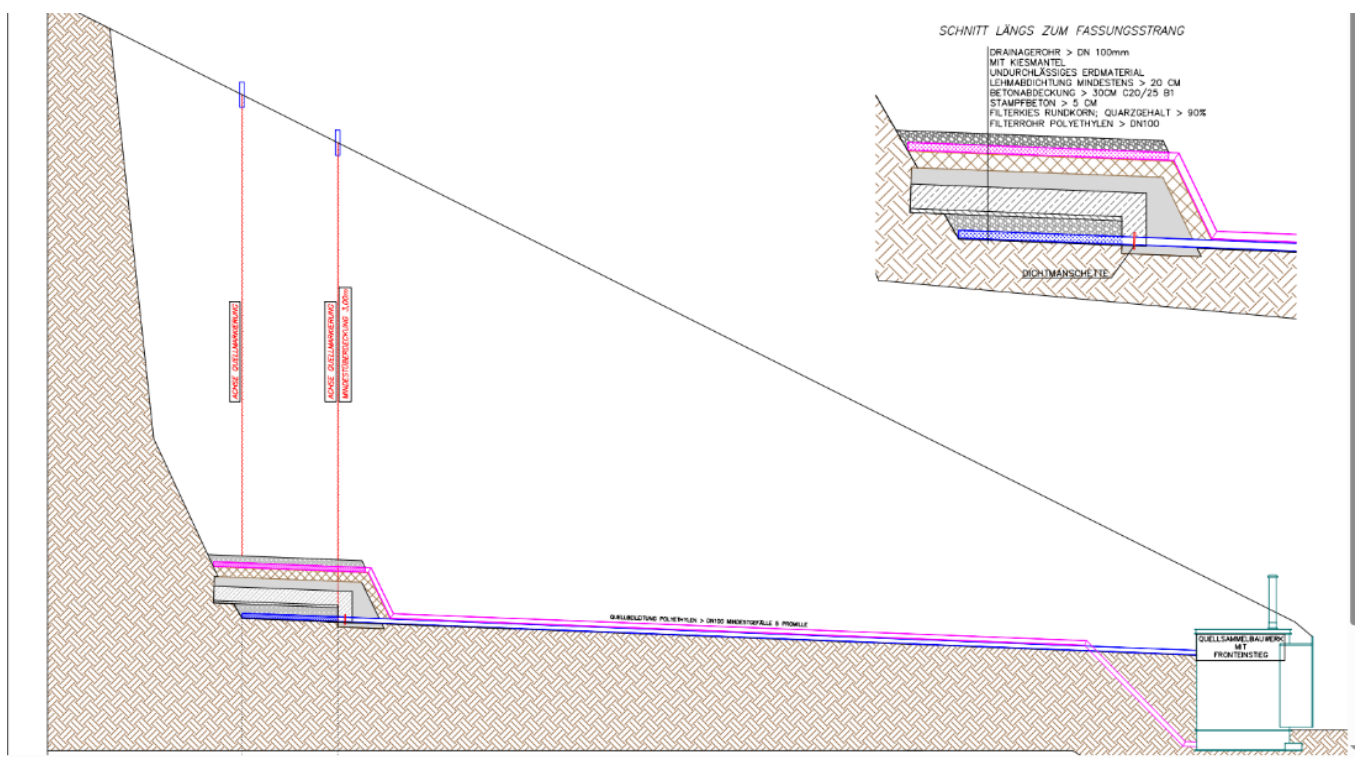
Sofern die Vergabe an die zweitgereihten Firmen, ohne möglicher Konsequenzen aufgrund der Ausschreibungsvorgaben, durchführbar ist, erhöht sich die Vergabesumme auf € 669.103,43. Hier erfolgt sodann ein Umlaufbeschluss im Gemeindevorstand.

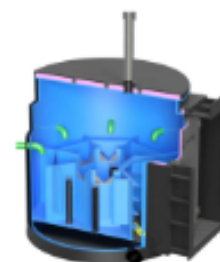
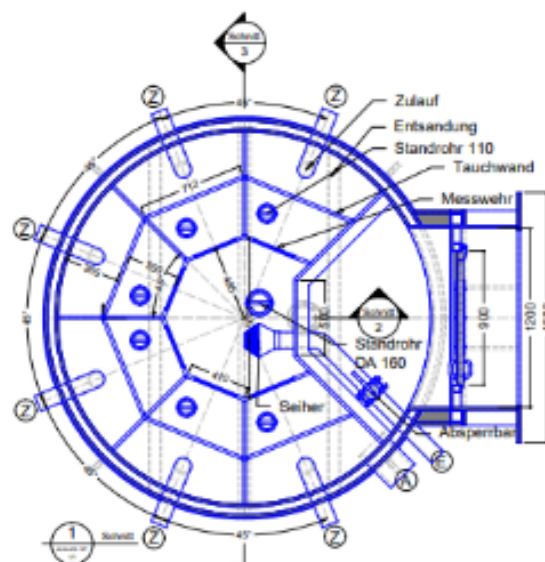
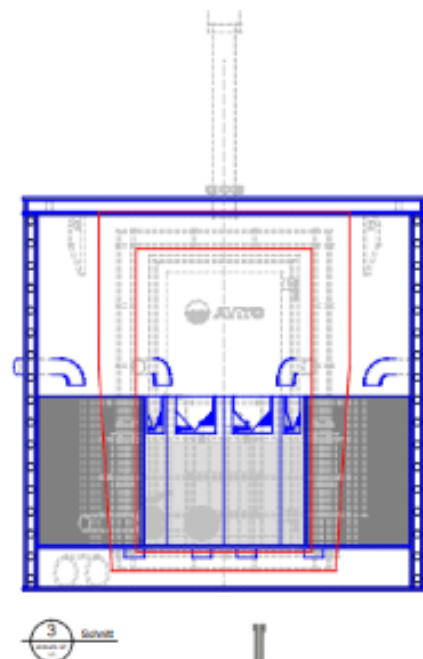
Beschluss einstimmig

5. WVA Sirnitz – Bauabschnitt 02 – Investitions- und Finanzierungsplan – Beschlussfassung

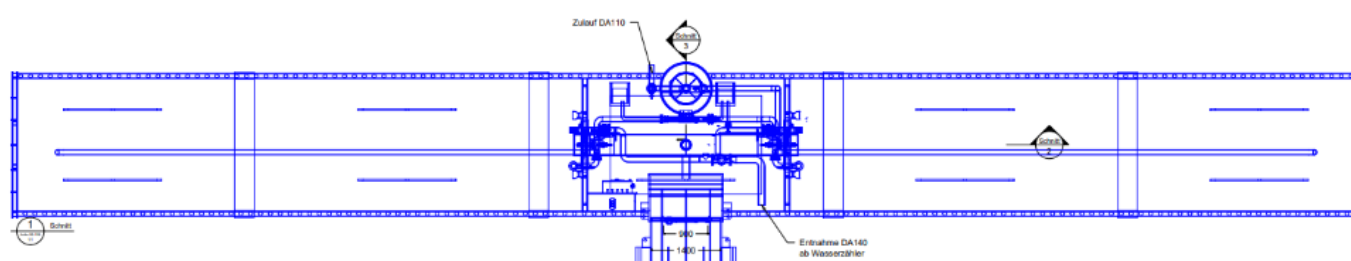
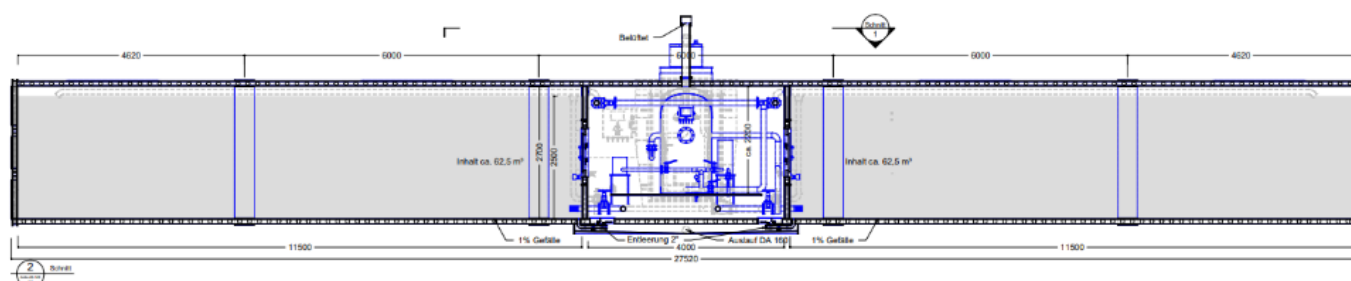
In der Kalenderwoche 22/2026 wurde das Einreichprojekt für den Bauabschnitt 02 der WVA Sirnitz bei der Abteilung 8 beim Amt der Kärntner Landesregierung eingereicht. Teil dieser Einreichung ist die Sanierung der Prießquelle und der Scheiberquellen und der Abbruch des bestehenden Quellsammelschachtes und Einbau eines neuen Quellsammelschachtes mit sechs Zuläufen sowie eine neue Quellableitung zum neuen Hochbehälter „Scheiber“. Der bestehende Hochbehälter Scheiber mit einem Volumen von 100 m³ wird abgetragen. Der neu zu errichtende Hochbehälter wird ein Volumen von 125 m³ aufweisen. Damit ist auch die erforderliche Löschwasserreserve gegeben. Damit das Wasserrecht an den Wippaquellen und dessen Hochbehälter nicht gelöscht wird, ist ein Teil des Einreichprojektes die Umnutzung des Wippabehälters samt der drei Quellen von bisher Trinkwasserbehälter in Löschwasserreserve. Auch ist die Fernleittechnik samt der Quellschüttungsmessungen Teil der Einreichung.

Nachstehend einige planliche Darstellungen der einzelnen geplanten Bauwerke:





ANDER LINGEN			
ORNUM	ALTER PLAN	ANDERUNG	
0	1		
OK-Zollschreiber GmbH Consulting & Engineering Dietrich-Industrie- und Handels-Zollschreiber Ally, Invest, versippen, anfertigen DV Dr. Joachim Korte Dr. Wolfgang Dierschmann Dr. Tilo Inacker-Preussner Ing. Alwin Schuler Wolfgang Gertis, wim.dipr-und-gmst A-8222 Hagenfurt am Neithausen Feldnerstraße-Corrad-Platz 111 Tel. +43 822 64 41 40 Fax +43 822 64 41 40-44 office@ok.at, www.ok.at  OK Engineering (GmbH)			
AUFTRAGSENER			
Gemeinde Albeck			
SILVORWAER			
WVA Simtz BA02			
WALTEL			
Bauwerksplan Quellbunnefischschacht Schleier-, Priess- und Neuwirthquelle			
PLANNUMMER	DRG-NR. (28.000.00)	BEFRIEGT	ME
WASSER	128	GEBOHRENT	ME
		AUSFUEHRUNG	-
DATUM	19.05.2008	BEZUGEN	0



Für die Umsetzung dieser Vorhaben ist eine entsprechende Finanzierung erforderlich. Der Bauabschnitt 01 wird aufgrund der vorliegenden Abrechnungsunterlagen zwischen € 650.000 bis € 700.000,- abgeschlossen werden können. Aufgrund eingeholter Kostenschätzungen und Erfahrungswerten aus dem BA 01 sowie der OK ZT GmbH wurde folgender Finanzierungsplan für den Bauabschnitt 02 erstellt:

A) Mittelverwendungen*		
Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2026
Baukosten gesamt	474.000	474.000
Planungsleistungen	71.000	71.000
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)	5.000	5.000
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)	400	400
Fernleittechnik	14.700	14.700
Entschädigungsleistungen	21.000	21.000
Sonstige Aufwendungen	28.900	28.900
Summe:	615.000	615.000

B) Mittelaufbringungen*		
Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2026
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**		
Zahlungsmittelreserve		
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung		
Bedarfszuweisungsmittel iR		
Bedarfszuweisungsmittel aR		
sonstige Kapitaltransfers - Nachtragsbeiträge		
Umweltförderung		
Darlehen Wasserwirtschaftsfonds	126.000	126.000
Darlehen	489.000	489.000
Anschlussbeiträge		
Summe:	615.000	615.000

C) Folgekostenberechnung		
Fixkosten p.a.	Betrag	Anmerkungen
Absetzung für Abnutzung (AfA)	€ 12.300,00	AfA beginnend mit 01.01.2027 über 50 Jahre
Ansparung Tilgung WWF-Darlehen	€ 6.500,00	Ansparung WWF Darlehen über 25 Jahre für Rückzahlung (Sparzinsen berücksichtigt)
Darlehensdienst Bankdarlehen - angenommen 3,5%	€ 29.500,00	jährliche Annuität - Zinsen im Mittel über die Laufzeit von 25 Jahren € 10.200/jährlich
Σ	€ 48.300,00	
Summe Folgekosten p.a.:	€ 48.300,00	
Folgeeinnahmen:		
Zuschüsse Bund	€ 5.904,00	Umweltförderung Kommunalkredit - 24% der förderfähigen Kosten - € 147.600 auf 25 Jahre
Abschreibung Investitionszuschüsse		
Σ	€ 5.904,00	
Kostendeckung p.a.:	-€ 42.396,00 Unterdeckung p.a. -87,78%	

textliche Erläuterungen zur Folgekostenberechnung:	
Die Folgekosten setzen sich vor allem aus der Abschreibung sowie der Ansparung für die Rückzahlung des WWF-Darlehens sowie der Rückzahlung des Bankdarlehens zusammen, welche über den Gebührenhaushalt der WVA Sirnitz abgedeckt werden. Die Folgeeinnahmen aus der Bundesförderung werden gestaffelt über einen Zeitraum von 25 Jahre ausbezahlt. Die Unterdeckung p.a. wird mit einer Anpassung der Wasserbezugsgebühren zu bedecken sein. Lt. Gebührenkalkulationsmodell ist aufgrund des derzeitigen Investitionsvolumens ein Wasserzins von netto € 1,81 je m³ und eine Bereitstellungsgebühr von netto € 125,49 je BWE erforderlich.	

In weiterer Folge ergeben sich zum aktuellen Stand, nach dem Kärntner Gebührenkalkulationsmodell, folgende Wassergebühren:

Bezeichnung	Variante inkl. Förderungen	Variante exkl. Förderungen
Bereinigte Ausgaben (Kosten)	82.309,51	82.309,51
Kalkulatorische Abschreibung (lt. Anlagenverzeichnis)	76.922,27	76.922,27
Kalkulatorische Zinsen (lt. Jahresrechnung)	0,00	0,00
Auflösung Förderungen / Rücklagen / Anschlussbeiträge / Nachtragsbeiträge / Ergänzungsbeiträge	33.767,81	21.143,81
Bereinigte Kosten Kosten lt. BÜB zuzüglich kalk. Afa sowie kalk. Zinsen und abzüglich Auflösung Förderungen	77.023,11	89.647,11
Kostendeckung (mit kalk. Afa / kalk. Zinsen)	-40.301,94	-52.925,94
Gesamtkosten Bereinigte Kosten abzügl. sonst. Einnahmen, die nicht aus Wasserbenützungs- bzw. Wasserbereitstellungsgeb. erzielt werden	76.094,54	88.718,54
Jährlicher Wasserverbrauch [m³]	22.240,00	
Bereitstellung	285,00 BWE	

Ohne Splitting in Wasserbereitstellungs- und Wasserbenützungsgebühr

Tarif je m³ Wasserverbrauch	3,42 € (3,76 € inkl. 10% MwSt.)	3,99 € (4,39 € inkl. 10% MwSt.)
-----------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Mit Splitting in Wasserbereitstellungs- und Wasserbenützungsgebühr (47%)

Tarif je m³ Wasserverbrauch	1,81 € (1,99 € inkl. 10% MwSt.)	2,11 € (2,33 € inkl. 10% MwSt.)
Tarif je Bewertungseinheit (BWE)	125,49 € (138,04 € inkl. 10% MwSt.)	146,31 € (160,94 € inkl. 10% MwSt.)

Nach telefonischer Rückmeldung des Revisionsbediensteten Hr. Tremschnig zum vorliegenden Finanzierungsplan am 29.05.2026 wurde mitgeteilt, dass der Finanzierungsplan schlüssig ist. Jedenfalls ist ein Genehmigungskriterium, dass die Gebühren nach dem Kärntner Gebührenkalkulationsmodell bis spätestens 01.07.2027 entsprechend anzupassen sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das geplante Einreichprojekt zur Kenntnis zu nehmen und den vorliegenden Investitions- und Finanzierungsplan für den Bauabschnitt 02 der Wasserversorgungsanlage Sirnitz mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 615.000,-- die Zustimmung zu erteilen. Nach Vollendung der Bauarbeiten und feststehen der tatsächlichen Kosten ist eine Evaluierung der Wassergebühren nach dem Kärntner Gebührenkalkulationsmodell vorzunehmen.

Beschluss einstimmig

6. WVA Sirnitz – Bauabschnitt 02 – Planungsleistungen – Erweiterung Honorarangebot - Beschlussfassung

In der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2026, Top 13, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma OK ZT GmbH mit den Planungsleistungen für den Bauabschnitt 02 mit einer Summe von € 42.620,54 netto zu beauftragen. Aufgrund neuer Erkenntnisse und einer geänderten Bausumme von rund € 1,30 Mio, ist dieser Beschluss aufzuheben und das neue Honorarangebot zu beschließen:

Leistung	Gesamtbetrag in €
LPH 1 Grundlagenanalyse	1.793,80
LPH 2 Vorentwurfsplanung	9.865,91
LPH 3 Entwurfsplanung	13.453,52
LPH 4 Einreichplanung	5.381,41
LPH 5 Ausführungsplanung	15.247,32
LPH 6 Ausschreibung	7.175,21
Mitwirkung an der Vergabe	2.690,70
LPH 7 Begleitung der Bauausführung	3.587,60
LPH 8 Örtliche Bauaufsicht, Dokumentation	27.803,93
LPH 9 Objektbetreuung	2.690,70
Angebotsbetrag netto	€ 89.690,10
zzgl. Nebenkosten 4,00%	€ 3.587,60
abzgl. Nachlass 20,00%	-€ 18.655,54
Zwischensumme	€ 74.622,16
abzgl. Sondernachlass 5,00%	-€ 3.731,11
Angebotssumme netto	€ 70.891,05
USt. 20,00%	€ 14.178,21
Angebotssumme brutto	€ 85.069,26

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2025, Tagesordnungspunkt 13, aufzuheben.

Beschluss einstimmig

Weiters wird der Antrag gestellt, dem Honorarangebot der Firma OK ZT GmbH über € 70.891,05 netto die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss einstimmig

7. WVA Sirnitz – Quellschüttungsmessung über Fernwirkanlage – Auftragsvergabe – Beschlussfassung

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen, wurde nun für die Messung der Quellschüttungen der Prieß,- Neuwirth,- Scheiber und Poitschacherquellen ein Angebot der Firma IBH – WAMOS – eingeholt. Es liegen folgende Zahlen vor:

Quellschüttungsmessung im Sammelschacht „Poitschach“ = € 2.135,00 netto

Quellschüttungsmessung im Sammelschacht „Scheiber“ = € 5.955,00 netto

= € 8.090,00 netto

Die monatlichen Kosten belaufen sich auf € 35 netto. Die Angebotssumme für den Quellsammelschacht „Scheiber“ wurde bereits auf den neuen Sammelschacht abgestimmt (6 Quellmessungen)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Quellschüttungsmessungen bei der WVA Sirnitz einzurichten und der Firma IBH den Auftrag über € 8.090,00 netto zu vergeben.

Beschluss einstimmig

8. WVA Hochrindl – Quellschüttungsmessung über Fernwirkanlage – Auftragsvergabe – Beschlussfassung

Von Seiten des Hydrologischen Dienstes des Amtes der Kärntner Landesregierung wird für die Kruckenquellen 5-10 bereits eine Quellschüttungsmessung zu Monitoringzwecken betrieben. Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen, wurde nun für die Messung der Aichbichler,- Winkler,- Surtmann und Hochrindlquellen in der Pumpstation sowie der Kruckenquellen 1-4a im Hochbehälter 4 ein Angebot der Firma IBH – WAMOS – eingeholt. Es liegen folgende Zahlen vor:

Quellschüttungsmessung im HB 4 = € 1.905,00 netto

Quellschüttungsmessung in der Pumpstation = € 3.662,00 netto

= € 5.567,00 netto

Monatliche Kosten fallen keine zusätzlichen an. Von Seiten des Wassermeisters werden noch kleinere Umbauarbeiten erforderlich sein, um die Funktionalität bzw. den Einbau der Messeinheiten zu gewährleisten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Quellschüttungsmessungen bei der WVA Hochrindl einzurichten und der Firma IBH den Auftrag über € 5.567,00 netto zu vergeben. Die Vorarbeiten sind vom Wassermeister zu erledigen.

Beschluss einstimmig

9. WVA Sirnitz und WVA Hochrindl – Fremdüberwachung gem. § 134 WRG – Auftragsvergabe – Beschlussfassung

Die letzte Fremdüberwachung nach § 134 Wasserrechtsgesetz wurde für die WVA Hochrindl wie auch die WVA Sirnitz im Jahr 2021 durchgeführt. Da dies alle fünf Jahre zu wiederholen bzw. zu überarbeiten ist, wurden nun zwei Angebote eingeholt:

Brunnenmeister-Baumeister DI(FH) Stefan Rautnig → € 5.816,57 netto
OK ZT GmbH → € 5.974,42 netto

In der Umweltausschusssitzung vom 01.06.2026 wurde dieser Tagesordnungspunkt behandelt. Es wurde der Beschluss gefasst, dass keine Empfehlung abgegeben wird und der Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat die Auftragsvergabe beschließen sollte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Brunnenmeister BM DI(FH) Stefan Rautnig mit einer Gesamtsumme von € 5.816,57 netto mit der Fremdüberwachung gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz zu beauftragen.

Beschluss einstimmig

10. Müllbeseitigung – Verbandsrücklage – Finanzierung Schließungsprojekt Deponie Müllnern – Beschlussfassung

Vom Abfallwirtschaftsverband Villach wird auf der endgültigen Abdichtung der geschlossenen Hausmülldeponie Müllnern ein Dach, welches gleichzeitig die erforderliche Schließung der Deponie darstellt, errichtet. Auf dieser Dachfläche werden vom jeweiligen Betreiber 11.000 PV-Paneele installiert. Die Dachfläche wird vom Betreiber gemietet. Die Mieterlöse werden auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Die Investitionssumme beläuft sich auf 4,50 Mio. Auf die Gemeinde Albeck entfallen einmalig € 22.427,31. Dafür sind keine Darlehenstilgungen von der Gemeinde Albeck mehr zu übernehmen. Aus dem Titel der Verbandsanteile beim Abfallwirtschaftsverband wurde ein Sparbuch angelegt. Dessen Stand beläuft sich zum 31.03.2026 auf € 31.450,29.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Anteil der Gemeinde Albeck mit € 22.427,31 als Einmalzahlung von der Zahlungsmittelreserve „Verbandsanteile“ an den Abfallwirtschaftsverband Villach weiterzuleiten. Die restlichen € 9.022,98 verbleiben auf dem Sparbuch „Verbandsanteile“.

Beschluss einstimmig

11. ARA Sirnitz – Erweiterung Elektroinstallation – Beschlussfassung

Auszug aus der Umweltausschusssitzung vom 01.06.2026:

Für den Einbau der Notstromumschaltung sowie einer erforderlichen Zähleinheit für die Belüftung sowie Trennung der Fischzucht mit dem Stromnetz der Kläranlage wurde von der Firma ET-Cool GmbH ein Angebot eingeholt. Die Firma ET-Cool GmbH ist bereits mit den Gegebenheiten der Kläranlage vertraut. Das Angebot beläuft sich auf € 5.001,89 netto.

Der Ausschussobmann stellt den Antrag über den Gemeindevorstand an den Gemeinderat, der Firma ET Cool GmbH den Auftrag mit einer Gesamtsumme von € 5.001,89 netto zu vergeben. Ein weiteres Angebot ist nicht erforderlich.

Beschluss einstimmig

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma ET-Cool GmbH mit den Elektroarbeiten bei der Kläranlage mit einer Gesamtsumme von € 5.001,89 netto zu beauftragen.

Beschluss einstimmig

12. Kaufvertrag Grundstücke 19/2 und 19/3, KG. 72329 St.Leonhard – Beschlussfassung

Es liegt folgender Kaufvertragsentwurf vom Notariat Mag. Sonnleitner vor:

Entwurf vom 03.07.2026

KAUFVERTRAG

Weiters wurde die nachstehende Vereinbarung über die Bebauungsverpflichtung, welche einen integrierenden Bestandteil des Kaufvertrages bildet, ausgearbeitet:

VEREINBARUNG

Die Mitglieder des Gemeinderates kommen einstimmig zur Auffassung, dass dem Kaufangebot jedenfalls nähergetreten wird. Die Punkte 9.1 und 9.2 des Kaufvertragsentwurfes sowie die Zufahrt wird mit dem Kaufinteressenten noch zu Ende besprochen und die Endfassung des Kaufvertrages wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss einstimmig

13. Interkommunaler Personalpool für Gemeindekindergärten – Rahmenvereinbarung – Beschlussfassung

Von Seiten des Gemeindeservicezentrums wurde die Initiative gestartet, für Gemeindekindergärten einen Personalpool zu schaffen. Da zumindest vier Gemeinden an diesem Personalpool beteiligt sein müssen, wären dies im konkreten Fall die Gemeinden Albeck, Steuerberg, Weitensfeld und Frauenstein. Für die Anstellung einer Dienstnehmerin ist ein Stammkindergarten notwendig. Dieser wäre der Gemeindekindergarten Weitensfeld.

Der Sockelbetrag dafür beläuft sich auf monatlich € 2,70 exkl. USt je Kind. In unserem Fall € 40,50 monatlich, € 486,00 jährlich. Für den Einsatz einer Ersatzkraft wird zusätzlich ein Dienstleistungsbeitrag in der Höhe von € 40,-- je Arbeitsstunde gestellt sowie das anfallende Kilometergeld in Rechnung gestellt. Es besteht auch die Möglichkeit, einen IKZ-Bonus über € 5.000,-- zu binden und an das Gemeindeservicezentrum weiterzuleiten, wovon die Beträge dann laufend in Abzug gebracht werden. Da 2026 der gesamte IKZ-Bonus bereits gebunden ist, wäre dies frühestens 2027 möglich, sofern ein IKZ-Bonus zugesichert wird.

Vom Gemeindeservicezentrum wurde bereits folgende Rahmenvereinbarung ausgearbeitet:

IKZ - RAHMENVEREINBARUNG

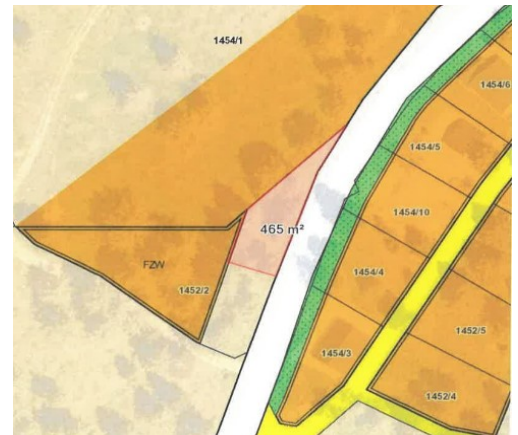
Der Bürgermeister stellt den Antrag, mit dem Gemeindeservicezentrum die vorliegende Rahmenvereinbarung für den Kindergartenpool für die Gemeinden Albeck, Weitensfeld, Steuerberg und Frauenstein abzuschließen.

Beschluss einstimmig

14. Widmungen

1a/2026

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr.: 1452/2, KG. Großreichenau (72313), im Ausmaß von 465 m² von bisher Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Parkplatz



1b/2026

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr.: 1452/2, KG. Großreichenau (72313), im Ausmaß von 50 m² von bisher Bauland – Kurgebiet – Sonderwidmung – Freizeitwohnsitz in Grünland – Parkplatz

Zu den gegenständlichen Umwidmungen sind während der Kundmachung Einwendungen [REDACTED] des [REDACTED] der [REDACTED] der [REDACTED] und des [REDACTED] der [REDACTED] und des [REDACTED] eingelangt, welche per E-Mail übermittelt wurden und dem Widmungsakt zu entnehmen sind.



Der Bürgermeister stellt den Antrag, da eine Bebauung auch ohne Widmungserweiterung möglich ist und aufgrund der eingelangten Einwendungen im Rahmen des Kundmachungsverfahrens, die Umwidmungspunkte 1a/2026 und 1b/2026 abzulehnen.

Beschluss einstimmig

15. Ansuchen um Schulsprengelwechsel - Beschlussfassung

Aufgrund der nicht mehr angebotenen Ganztageschule im Schuljahr 2026/2027 muss das Schulkind [REDACTED] aufgrund der beruflichen Tätigkeit der Mutter [REDACTED] eine Ganztageschule besuchen. Diese Möglichkeit besteht in der Marktgemeinde Weitensfeld, zumal Frau [REDACTED] beruflich täglich nach Weitensfeld pendelt. Mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Weitensfeld wurde bereits vereinbart, dass keine Schulerhaltsbeiträge fällig werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Schulsprengelwechsel des schulpflichtigen Kindes [REDACTED] in den Schulsprengel der Marktgemeinde Weitensfeld i.G. die Zustimmung zu erteilen. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Weitensfeld i.G. sind keine Schulerhaltsbeiträge von Seiten der Gemeinde Albeck zu leisten.

Beschluss einstimmig

16. Einlauf

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr